

ADAC

Mecklenburg-Vorpommern

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





■ Intro

Impressionen	6
<i>Traumurlaub zwischen Ostseeküste und Seenplatte</i>	
Auf einen Blick	11

■ Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Mecklenburg-Vorpommern	22
<i>Rustikale oder Sterne-Küche</i>	
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
<i>Schönes aus Manufakturen</i>	
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ...	28
<i>Spaß und Abenteuer zwischen Sand und Seen</i>	

Entdeckerpass MV	29
Leuchtende Augen	31

Guts- und Herrenhäuser	32
<i>Neues Leben in alten Mauern</i>	

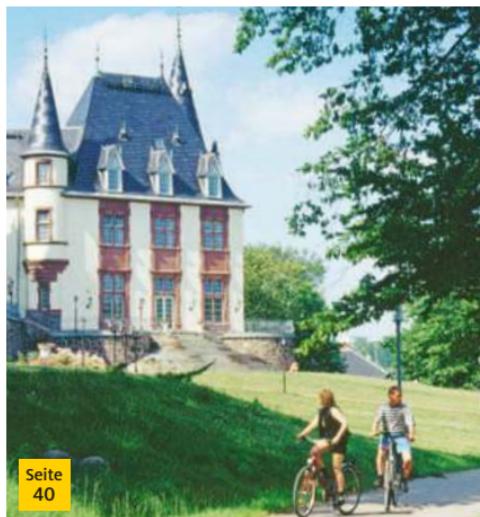
Kunstgenuss	36
<i>Anziehendes Licht</i>	
Gerhart-Hauptmann-Haus auf Hiddensee	39

Die Landschaft erkunden	40
<i>Auf dem Rad durch Mecklenburg-Vorpommern</i>	

So feiert Mecklenburg-Vorpommern	42
<i>Festspiele Mecklenburg-Vorpommern – Das ganze Land ist eine Bühne</i>	

Gestern und heute	44
<i>Wechselnde Herrschaftsansprüche</i>	
Am Puls der Zeit	47

Orte, die Geschichte schrieben	48
<i>Heiligendamm – Die weiße Stadt am Meer</i>	

Seite
28Seite
40

Das bewegt Mecklenburg-Vorpommern	50
<i>Wie in alten Zeiten an der Küste entlang</i>	
ADAC Traumstraße	52
<i>Seen, Schlösser und Kreidefelsen an der Ostsee</i>	
Von Neustrelitz nach Waren	52
Durch das Land der Schlösser nach Teterow	53
Über Stavenhagen zu den Ivenacker Eichen nach Demmin	54
Auf an die Küste nach Stralsund ...	55
Über Putbus zum Seebad Göhren ..	55
Zu den Kreidefelsen	56

Im Blickpunkt

Die Hanse	68
Uwe Johnson	72
Hanse Sail	85
Zeesboote	97
Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft	102
Rügener Heilkreide	115
Altwarper Binnendünen	133
Das Petermännchen	142
Ernst Barlach	153
Mecklenburger ParkLand	155
Fritz Reuter	157
Soleheilbad Waren	165
Müritz-Nationalpark	166

Seite
24

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Mecklenburgische Ostseeküste

- 1 Wismar**  66
 - 2 Ostseebad Insel Poel** 70
 - 3 Klützer Winkel** 72
 - 4 Ostseebad Boltenhagen** 74
 - 5 Ostseebad Rerik** 75
 - 6 Ostseebad Kühlungsborn** 76
 - 7 Bad Doberan** 77
 - 8 Seebad Heiligendamm** 79
 - 9 Rostock**  80
 - 10 Warnemünde** 87
- Übernachten 90

Fischland-Darß-Zingst und der Bodden

- 11 Ostseeheilbad Graal-Müritz** 94
- 12 Ribnitz-Damgarten** 95
- 13 Ostseebad Dierhagen** 96

14 Ostseebad Wustrow 97

15 Ostseebad Ahrenshoop 98

**16 Boddendorfer Born
und Wieck** 99

17 Ostseebad Prerow 100

18 Ostseeheilbad Zingst 101

19 Barth 102

Übernachten 103

Stralsund, Insel Rügen und Hiddensee

- 20 Stralsund**  106
 - 21 Insel Rügen** 111
 - 22 Insel Hiddensee** 117
- Übernachten 120

Insel Usedom und

Vorpommern 122

- 23 Greifswald**  124
 - 24 Wolgast** 128
 - 25 Insel Usedom** 129
 - 26 Anklam** 132
 - 27 Stettiner Haff** 133
- Übernachten 135



Seite
117



Seite
173

Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburgische Schweiz	136
28 Schwerin 	138
29 Schaalseeregion	146
30 Boizenburg/Elbe	146
31 Dömitz	148
32 Hagenow	148
33 Ludwigslust	149
34 Lewitz	150
35 Parchim	151
36 Barlachstadt Güstrow	153
37 Teterow	155
38 Malchin	156
39 Reuterstadt Stavenhagen	157
Übernachten	158

Mecklenburgische Seenplatte	160
40 Plau am See	162
41 Malchow	164
42 Soleheilbad Waren (Müritz)	165
43 Röbel	168
44 Mirow	168
45 Neustrelitz	170
46 Neubrandenburg	171
47 Feldberger Seenlandschaft	173
Übernachten	174

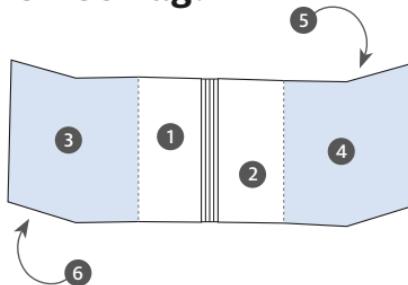
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

■ Service

Mecklenburg-Vorpommern von A-Z

<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	176
Festivals und Events	179
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte MV West:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte MV Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

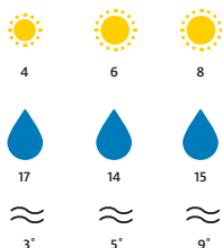
Stadtplan Schwerin: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Schwerin: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Beste Reisezeit Mecklenburg-Vorpommern

März April Mai

FRÜHLING



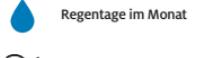
Die Bedeutung der Symbole:



Temperatur min./max.



Sonneneinstunden/Tag



Regentage im Monat



Wassertemperatur

Wer die Region zwischen Mecklenburgischer Seenplatte und Ostseeküste kennt, weiß, dass hier der Frühling einen besonderen Charme hat.

Wenn der Raps auf den Feldern gelb leuchtet und man am Strand die ersten Sonnenstunden verleben kann, werden die Tage endlich wieder länger, die Zugvögel kehren zurück und die Kraniche zeigen ihren Hochzeitstanz auf den Feldern. An den Buchen und Linden der Alleen leuchtet das erste Grün und in den Parks spritzen die Knospen. Die Farbe des Frühlings ist vor allem Gelb. Wenn die weiten Rapsfelder in voller Blüte stehen, zeigt sich der Frühling von seiner schönsten Seite. Dann ist wieder die Zeit der ausgedehnten Radtouren an Bodden und Ostseeküste (S. 40), für Wanderungen in den Nationalparks, Spaziergänge in den Schlosssparks, Kanutouren rund um die Seenplatte oder auf der Peene zwischen Malchin und Usedom. Die ersten Cafés in den Guts- und Herrenhäusern (S. 32) servieren Kaffee und Kuchen wieder auf der Wiese und in den Städten füllen sich die Terrassen der Restaurants. Lange Strandspaziergänge an der Ostsee machen, vor Wind geschützt im Strandkorb liegen oder durch die Seebäder schlendern, auf all das kann man sich jetzt freuen. Die Urlaubsorte sind noch nicht so stark besucht und auch die Preise der Hotels und Pensionen sind niedriger als in der Hauptsaison.

Auch die Felder
rund um die
Müritz blühen
im Frühling
knatschgelb





Badevergnügen
an der Ostsee, hier
beim Kurhaus Binz
auf Rügen

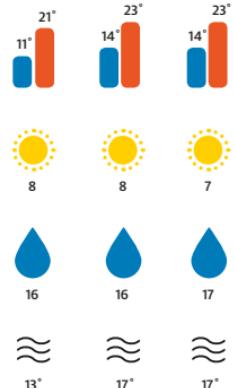
SOMMER

Mit dem Hausboot auf der Müritz oder dem Segelboot auf der Ostsee unterwegs, oder aber am Strand zum Sandburgenbauen – Seen und Küste sind an warmen Sommertagen besonders beliebt.

In den Ostseebädern ist jetzt viel los, aber an den breiten und langen Stränden findet jeder einen Platz. Auf den Flaniermeilen auf Usedom (S. 129), in den Kaiserbädern Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck, in Warnemünde (S. 87), in Ahrenshoop auf Fischland-Darß-Zingst (S. 92) oder Binz (S. 113) auf Rügen, überall herrscht Hochbetrieb. Die Urlauber schlendern mit Eis oder Fischbrötchen die Promenaden entlang oder schauen von einem gemütlichen Plätzchen aus dem bunten Treiben zu. Auch im Wasser tobts das pralle Leben: Baden, Segeln, Kiten und Surfen. Rund 2000 km Küste und 2000 Seen machen Mecklenburg-Vorpommern zu einem Paradies für Wasserratten und Wassersportler. An warmen Tagen erreicht die Ostsee oft über 20 Grad, genau richtig für eine Erfrischung und warm genug für ausgiebigen Badespaß. Tagsüber barfuß durch den Sand streifen und abends frischen Fisch mit Meerblick verspeisen – so lässt sich der Sommer aushalten.

Und sollte man doch mal einen warmen Pulli und eine Regenjacke brauchen, sind die zahlreichen Festivals (S. 42), ein Besuch der Hansestädte und spannende Museen die richtige Unternehmung für Groß und Klein als Ersatz für den Wasserspaß.

Juni Juli Aug.



Spaß und Abenteuer zwischen Sand und Seen

In der Ostsee rumtoben, Rad- und Bootfahren, mit dem Kanu durch die Wildnis, Ritter und Piraten entdecken, frische Milch und selbst geangelten Fisch genießen und die Meerwelt im Ozeaneum bestaunen – in Mecklenburg-Vorpommern verbringen Familien zu jeder Jahreszeit einen tollen Urlaub.

AB INS WASSER

Endlich Sand in Sicht! Und ein Meer, das nie weggeht. Hier müssen sich kleine Wasserratten nicht mit Wattwanderungen zufrieden geben, die Ostsee kennt keine Gezeiten. Also rein in die Badehose und ab in die Fluten. Die feinsandigen breiten Strände und das mit der blauen Flagge ausgezeichnete Wasser der Ostsee sind ein Paradies für den Urlaub mit der Familie. Während die Kleinen mit Schaufel und Eimer kreativ werden, können sich die Erwachsenen im Strandkorb erholen. Jugendliche amüsieren sich beim Beachball oder steigen aufs Surfboard. Bei Schmuddelwetter sorgen Erlebnisbäder und Indoor-Spielplätze für gute Laune. Auch die Seen und Flüsse bieten tolle Ferienerlebnisse: mit dem Hausboot über die Müritz schippern, das Abendessen im Fluss angeln oder mit dem Kanu durch die Wildnis der Peene, den »Amazonas des Nordens«, paddeln. Auf dem Wasser austoben können sich Kinder und Jugendliche auch in der Marina Lauterbach in der Nähe von Binz auf Rügen. Hier gibt es Surf- und Segelkurse und Stand-up-Paddeln für Kinder jeden Alters. Und wer nach einem Nickerchen am Strand die Geheimnisse der Weltmeere entdecken will, wird auf dem Piratenspielplatz in Heringsdorf auf Usedom zum Kapitän.

Dieses Reetdachhaus schaut bei Ahrenshoop aus den Dünen heraus



FÜR KLEINE ENTDECKER

Die Kreideküste auf Rügen gehört zu den faszinierendsten Küstenabschnitten. Sie inspirierte schon den berühmten Maler Caspar David Friedrich. Was es mit der Kreide auf sich hat und wie diese beeindruckende Landschaft entstanden ist, erfahren Groß und Klein unterhaltsam im Nationalpark-Zentrum Königsstuhl. Ganz interaktiv gibt es hier viel zum Ausprobieren und Anfassen. Auch wenn es viele Kinder nicht gerade ins Museum zieht – in Stralsund gibt es eines, das sie nicht verpassen sollten: Das Ozeaneum zeigt riesige Aquarien mit Haien und Schiffswracks und lädt zu einer spannenden Reise durch die Meere ein. Die Fütterungen der Humboldtpinguine auf dem Dach, die Nachbildungen von Walen im Untergeschoss und das »Meer für Kinder« sorgen für einen tollen Familienausflug. Wie es einst unter den Slawen zugegangen, zeigt das Freilichtmuseum Groß Raden. Ein Tempelort mit Burgwall, altes Handwerk, mittelalterliche Spiele, Wettkämpfe und ein buntes Ferienprogramm bieten Familienspaß. Wie Otto Lilenthal seinen Traum vom Fliegen verwirklichte, erfahren kleine Entdecker in dem mehrfach preisgekrönten Museum in seiner Geburtsstadt Anklam. Und wem doch der Sinn nach Kunst steht, der ist im Staatlichen Museum in Schwerin bestens aufgehoben. Hier gibt es viele bunte Angebote für Kinder und Familien und reichlich Möglichkeiten, um für ein paar Stunden selbst zum Künstler zu werden.

Viel Vergnügen bietet in Mecklenburg-Vorpommern auch eine Landpartie. Wie die Milch in der Tüte und



Maritime Unterwasserwelt zum Anfassen im Ozeaneum

Entdeckerpass MV

Mit dem »Entdeckerpass MV« können Kinder bis 12 Jahre mehr als 30 Freizeitangebote in Mecklenburg-Vorpommern kostenlos besuchen. Darunter sind das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock, der Walderlebnispfad Banzelvitzer Berge, das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl und viele andere.

www.auf-nach-mv.de/entdeckerpass

Seen, Schlösser und Kreidefelsen an der Ostsee

Neustrelitz ist der perfekte Start für die Traumstraße, die von der Mecklenburgischen Seenplatte bis nach Rügen führt. Die Strecke passt historische Gutshäuser und Schlösser, die Stadt Stralsund sowie besondere Stationen, die Geschichte und Naturerlebnisse bieten. Über weite Strecken verläuft die Route entlang der Deutschen Alleenstraße. Unter den Dächern der alten Buchen und Linden entlangzufahren, ist die schönste Art, um die Region zu entdecken.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Neustrelitz **Ziel:** Die Kreidefelsen am Königsstuhl auf Rügen

Gesamtlänge: 347 km

Reine Fahrzeit: 6 Std. 30 Min. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Ludorf – Waren – Ulrichshusen in Schwinkendorf – Burg Schlitz in Hohen-Demzin – Teterow – Stavenhagen – Ivenack – Demmin – Stralsund – Putbus – Seebad Göhren – Seebad Baabe – Seebad Sellin – Seebad Binz

E1 VON NEUSTRELITZ NACH WAREN

(70 km/1 Std. 15 Min.)

Aussichten in die Mecklenburgische Seenlandschaft – vom Schlossgarten aus am Ufer der Müritz entlang

Statue im Schlosspark Neustrelitz

Vorbild für Neustrelitz' barocken Schlossgarten war Versailles. Ein Spaziergang durch den Park mit Orangerie, zahlreichen Brunnen und Statuen griechischer Götter ist ein schöner Einstieg in die Reise durch die Region. Gleich hinter Neustrelitz biegen wir auf die

B198, die uns über das Gutshaus Ludorf und Schloss Klink an der Müritz entlang nach Waren führt. Beide sind gut für eine Kaffeepause geeignet. Waren an der Müritz liegt am Rande des gleichnamigen Nationalparks. Von hier aus kann man wunderschöne Ausflüge ins Land der 1000 Seen und Bootstouren





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

unternehmen, durch die Altstadt von Waren schlendern oder im Müritzum mehr über die einzigartige Landschaft erfahren.

E2 DURCH DAS LAND DER SCHLÖSSER NACH TETEROW (40 km/45 Min.)

Prächtige Alleen führen durch die Mecklenburgische Schweiz zu zauberhaften Guts- und Herrenhäusern

Nach Waren fahren wir weiter auf der B198 und der B108 zum Schloss Ulrichshusen in Schwinkendorf, Geburtsort der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. In der ehemaligen Scheune neben dem Herrenhaus finden seit Yehudi Menuhins Geigenkonzert 1994 jedes Jahr viele hochrangige Klassikkonzerte statt. Hinter jeder Abzweigung lauert ein Guts- oder Herrenhaus, eins schöner als das andere. Nach 15 Minuten auf der B108 erreicht man in Hohen-Demzin Burg Schlitz. Schon die Dichterfamilie von Arnim spazierte durch den Schlosspark und ließ sich von der idyllischen Natur inspirieren. Das elegante Herrenhaus und der große Landschaftspark mit seinem berühmten »Brunnen der drei Tanzenden Mädchen« laden ebenfalls zum Verweilen ein. Weiter geradeaus folgt nach wenigen Minuten das idyllische Städtchen Teterow. Seit 1990 hat sich die Galerie Teterow in dem schön sanierten Bahnhof mit Café zu einem bekannten und beliebten Treffpunkt für Liebhaber zeitgenössischer Kunst entwickelt.

Abstecher
In Greifswald kann man auf einem Bildweg den Spuren Caspar David Friedrichs folgen, durch kleine Gassen und am Ufer der Ryck am Greifswalder Bodden entlang (bei Grimmen die Abzweigung auf die A20 nehmen, die Fahrt dauert 30 Min., 27 km).

Das will ich erleben

Man hat die Qual der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern, denn es gibt die schönsten Strände, unberührte Natur oder kulturelle Highlights zu erleben. In liebevoll sanierten Städten spannende Museen von Weltrang entdecken, auf Leuchttürme mit spektakulären Ausblicken klettern oder den Spuren bewegter Geschichte in ehrwürdigen Klöstern und Kirchen folgen. Für Kinder ist das Land wie geschaffen, sie können seltene Tiere und Pflanzen kennenlernen und große Freiheit beim Spielen, Toben oder Baden genießen.



Die besten Museen

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es so manche Schätze zu entdecken, wahre Meisterwerke wie die Gemälde Caspar David Friedrichs oder Skulpturen Ernst Barlachs bis hin zu flämischen Meistern des Barock. Spannend ist die Landesgeschichte, auch in der jüngeren Vergangenheit.

- 9 Kulturhistorisches Museum, Rostock** 83
Zeigt die komplette Mecklenburger Geschichte
- 23 Pommersches Landesmuseum, Greifswald** 126
Ein Schatz landesgeschichtlicher Exponate
- 25 Historisch-Technisches Museum Peenemünde** 130
Ehemalige Raketenversuchsanstalt auf Usedom
- 28 Staatliches Museum Schwerin** 142
Sammlung holländischer und flämischer Maler



Malerische Städte und Dörfer

Mit Liebe und Sorgfalt wurden an der Küste Fischerdörfer, Künstlerkolonien und die alten Hansestädte Wismar und Stralsund saniert, sie gehören zu Recht zum UNESCO-Welterbe. Aber auch an der Mecklenburgischen Seenplatte laden farbenfrohe Städtchen zum Flanieren ein.

- 1 Wismar** 66
Die Altstadt ist UNESCO-Welterbe
- 15 Ostseebad Ahrenshoop** 98
Ehemalige Künstlerkolonie am Meer
- 23 Freest** 128
Lebendiges Fischerdorf nahe Greifswald
- 40 Plau am See** 162
Romantische Kleinstadt am Eldeufer

Schätze der Natur

Als »Tafelsilber« der Einheit werden die drei großen Nationalparks von Mecklenburg-Vorpommern bezeichnet. Tatsächlich ist die unberührte Natur der größte Schatz des Landes, hier findet man Ruhe und Erholung.

- 18 Vorpommersche Boddenlandschaft** 102
Größter Kranichsammelplatz Deutschlands
- 21 Nationalpark Jasmund** 114
Kreidefelsen und Königsstuhl auf Rügen
- 42 Müritz-Nationalpark** 166
Mit See- und Fischadler auf Du und Du
- 47 Feldberger Seenlandschaft** 173
Die klarsten Seen Mecklenburg-Vorpommerns



Bewegte Geschichte

Schlösser, Burgen und Großsteingräber erzählen von einer rührigen Geschichte. Große Abenteuer prägten das Land, auch die jüngere Geschichte wird erlebbar.

- 5 Großsteingräber Rerik** 75
Bewegende Zeugnisse der Jungsteinzeit
- 21 Koloss von Prora, Rügen** 114
Nazi-Komplex »Kraft durch Freude«
- 28 Schweriner Schloss** 139
Ehemalige Residenz der Mecklenburger Herzöge
- 31 Festung Dömitz** 148
Monumentale Flachlandfestung an der Elbe



Die schönsten Strände

Nicht nur den längsten Strand Deutschlands, auch die romantischsten, wildesten und saubersten Strände gibt es in Mecklenburg-Vorpommern, die meisten sind wegen der flachen Ufer für Kinder gut geeignet.

- 10 Warnemünde** 88
Der breiteste und lebhafteste Strand
- 17 Darßer Weststrand** 100
Der naturlassenste Strand
- 22 Westküste der Insel Hiddensee** 117
Der sonnenreichste Strand
- 25 Zempin** 130
Der beste Strand für Kinder auf Usedom



9

Rostock

Ehrwürdige Hanse- und Universitätsstadt



Blick von der Warnow auf die Altstadt mit dem markanten Turm der Petrikirche



Information

- Tourist-Information Stadtzentrum, Universitätsplatz 6, Tel. 03 81/381 22 22, www.rostock.de, Mai–Okt. Mo–Fr 10–18, Sa, So 10–15, Nov.–April Mo–Fr 10–17, Sa 10–15 Uhr
- Parken: siehe S. 86

Eigentlich hätte Rostock die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns sein sollen, mit gut 206 000 Einwohnern ist die Hansestadt doppelt so groß wie Schwerin. Böse Zungen behaupten, die Abgeordneten wollten damals aber lieber in einem Schloss residieren. Wie dem auch sei, Rostock

hat viel Potenzial. Schon 1218 erhielt es von Borwin I. das lübische Stadtrecht. 40 Jahre später gehörte es bereits zur Hanse. Die Nazis machten Rostock zu einem bedeutenden Rüstungsstandort und damit zum Ziel von Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg. Zwischen dem 23. und 27. April 1942 kam es zum sogenannten Vier Tage bombarde ment, bei dem Großteile der Altstadt völlig zerstört wurden. Nach dem Krieg war die DDR bemüht, aus der Stadt eine Weltmetropole zu machen. Es entstanden Großbetriebe wie das Fischkombinat, die Neptun- und die Warnowwerft sowie die Deutsche Seereederei. 1953 wurde die Lange



Straße als Paradestraße gebaut, mit Häusern im sowjetischen Zuckerbäckerstil. Für die arbeitende Bevölkerung wurden riesige Plattenbausiedlungen wie Lütten Klein, Schmarl oder Lichtenhagen gebaut. Nach der Wende schlossen alle volkseigenen Betriebe, es gab hohe Arbeitslosenzahlen, und viele verließen die Stadt. Doch inzwischen kommen sie zurück, Grund ist häufig das Heimweh. Die Altstadt und der Hafen wurden inzwischen vorbildlich saniert. Am Überseehafen und Kreuzfahrtterminal sind neue Arbeitsplätze entstanden, und Rostock hat kulturell viel zu bieten, auch tolle maritime Events wie die Hanse Sail.



Sehenswert

1 Marienkirche

| Kirche |

3 *Gotisches Juwel mit der ältesten astronomischen Uhr der Welt*

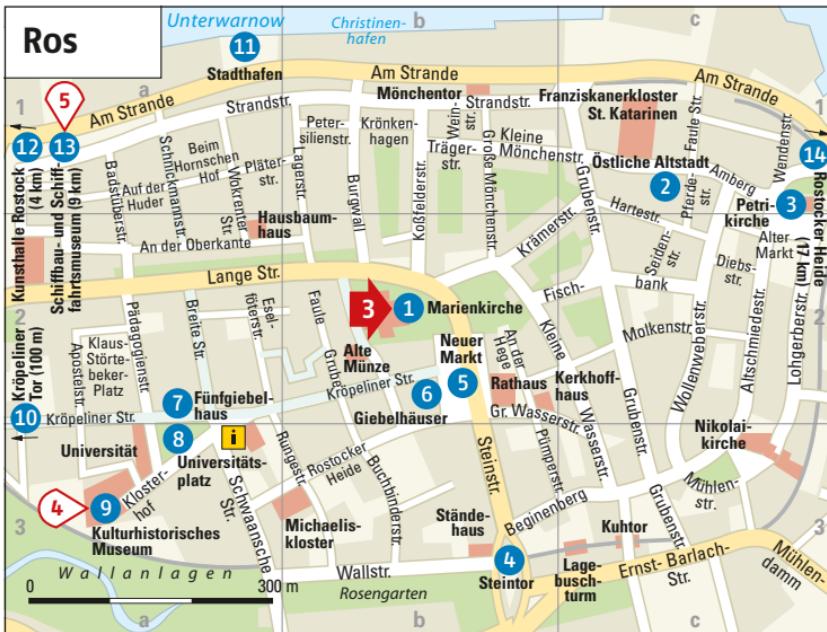
Die Marienkirche wurde 1232 erstmals erwähnt. Sie ist die bedeutendste Kirche Rostocks, ein monumentales Meisterwerk der Backsteingotik, das den Reichtum und die Macht der Hansestadt verkörpern sollte. Der größte Schatz ist die astronomische Uhr aus dem Jahr 1472. Sie war 1943–51 eingemauert und überstand so alle weiteren Bombenangriffe. Die Uhr ist insgesamt 11 m hoch und die älteste noch funktionierende astronomische Uhr der Welt. In der oberen Hälfte befindet sich die Hauptuhr mit dem Stundenring, dem Tierkreisring und dem Figurenring mit Monatsbildern. Täglich um 12 und 24 Uhr bewegen sich die Figuren. Unten dreht sich die große Kalenderscheibe mit 15 Kreisringen, sie hat gerade eine neue Scheibe für die Jahre 2018–2150 bekommen.

■ Bei der Marienkirche 2, Tel. 03 81/51 08 97 10, www.marienkirche-rostock.de, Mai–Sept. Mo–Sa 10–18, So, Fei 11.15–17, Okt.–April Mo–Sa 10–16, So, Fei 11.15–12.15 Uhr

2 Östliche Altstadt

| Stadtteil |

Die Östliche Altstadt ist der älteste Teil Rostocks. Sie erstreckt sich gleich hinter dem Rathaus mit kleinen Gassen und zauberhaften Häuschen, mit Restaurants, Läden und Cafés. Ein schöner Rundgang beginnt an der Straße Am-



berg. Es geht an sanierten Speichern vorbei und dann hoch zum Alten Markt und der Petrikirche. Dann folgt man der Wollenweber- oder der Altschmiedestraße bis zur Nikolaikirche. An der Straße Am Wendländer Schilde sieht man die moderne Fußgängerbrücke Raumklammer (2003), ein Kunstprojekt, das an die zerstörte Vierlindenbrücke erinnern soll.

■ www.oestliche-altstadt.de

3 Petrikirche

| Kirche |

Der Turm von St. Petri diente den Seefahrern über Jahrhunderte als Orientierung. Es ist die älteste und mit 117 m höchste Kirche Rostocks und wurde erstmals im Jahr 1252 erwähnt. Als der junge Reformator Joachim Slüter (1490–1532) Kaplan war, predigte er in der niederdeutschen Sprache, und die Kirche war jedes Mal brechend voll. Sein Grab ist heute ein Denkmal. Ein

Fahrstuhl geht zur Aussichtsplattform in 45 m Höhe.

■ Alter Markt, Tel. 03 81/211 01, Mai–Sept. tgl. 10–18, Okt.–April 10–16 Uhr, Aussichtsplattform 3 €

4 Steintor

| Stadttor |

Das Steintor ist eins von vier noch erhaltenen Stadttoren. Ursprünglich gab es 22 Tore. Es wurde 1577 im Stil der niederländischen Renaissance errichtet. Auf der Stadtseite sind drei Wappen zu sehen: der Greif (das Geheimsiegel), der Stierkopf (das große Stadtsiegel) und das hanseatische Stadtwappen, ein dreifarbiges Schild mit dem Greif im oberen Feld. Alle drei Wappen hat die Stadt einmal geführt. Darunter steht die Inschrift: »Sit intra te concordia et publica felicitas«, was so viel bedeutet wie: In deinen Mauern herrsche Eintracht und allgemeines Wohlergehen.

5 Neuer Markt

| Marktplatz |

Der Neue Markt ist der Mittelpunkt Rostocks. In den prächtigen Giebelhäusern rund um den 90 mal 80 m großen Platz wohnten die reichen Patrizier. Auf der Ostseite steht das rosaarbene Rathaus, der bedeutendste weltliche Bau der Backsteingotik. Die ältesten Häuser sind die Ratsapotheke und das Burwitz auf der Westseite. Seit 1881 fährt die Straßenbahn über den Platz.

6 Giebelhäuser

| Architektur |

Die farbenfrohen Giebelhäuser sind das Bemerkenswerteste der Hansestadt. Einfache Treppengiebel entstanden zuerst aus praktischen Gründen: Bei der Backsteinbauweise versuchte man, senk- und waagerechte Flächen gerade abzuschließen. Später wurden die Giebel auch mit Ornamenten wie handgeschmiedeten Wetterfahnen oder goldenen Kugeln verziert. Besonders sehenswert sind das Walldiener- und das Kerkhoffhaus hinter dem Rathaus sowie das Haus Ratschow (Kröpeliner Str.82).

7 Kröpi

| Flaniermeile |

Der Mittelpunkt der Rostocker Altstadt ist die Kröpeliner Straße, die »Kröpi«, eine autofreie Bummelmeile. Sie ist rund 600 m lang und führt vom Kröpeliner Tor bis zum Neuen Markt. Dicht an dicht stehen hier die farbenfrohen Giebelhäuser. 250 Läden, Cafés und Boutiquen laden zum Stöbern und Rasten ein. Rechts und links gehen kleine Gassen ab, die wiederum zu idyllischen Höfen wie dem Hopfenmarkt oder dem Heiliggeisthof führen.

8 Universitätsplatz

| Platz |

Die Universität ist als Leuchte des Nordens die älteste Nordeuropas. Sie wurde 1419 gegründet und hatte Dozenten wie Tycho Brahe, Albert Einstein oder Erich Kästner. Davor plätschert der »Brunnen der Lebensfreude«, 1980 von Jo Jastram und Reinhard Dietrich im Stil des sozialistischen Realismus entworfen. Die 16 Figurengruppen sollen körperliche Freizügigkeit und Lebenslust demonstrieren. An der Südseite des Platzes liegt das Großherzogliche Stadtpalais, heute Tourismusinformation, daneben befinden sich die Neue Wache und das Haus des Oberappellationsgerichts, heute Zoologischer Lehrstuhl.

ADAC Wussten Sie schon?

Das Wappentier von Rostock ist der Greif, ein Mischwesen aus Adler und Löwe, erstmals erschienen in der persischen Mythologie. Man vermutet heute, dass einst die Goldgräber Mittelasiens auf die recht häufigen Skelette der Protoceratops stießen. Dieser Saurier regte die Fantasie an, man nannte ihn Goldwächter, verlieh ihm Flügel. Der Greif steht seither für Sehkraft, Klugheit und Wehrhaftigkeit.

9 Kulturhistorisches Museum

| Museum |

 Ein Querschnitt der kunsthistorischen Stadtgeschichte

Das Kloster zum Heiligen Kreuz wurde 1270 von Königin Margarethe von Dänemark gestiftet. Zum Ensemble gehören die Heilig-Kreuz-Kirche, das Kulturhistorische Museum sowie die kleinen Professorenhäuser, das Kem-

Stralsund, Insel Rügen und Hiddensee

Von der alten Hansestadt am Strelasund über die größte Insel Deutschlands bis hin zum »söten Länneken«, der Insel Hiddensee



Vor der Rügenbrücke bitte links abbiegen, denn dort wartet die Hansestadt Stralsund mit spektakulären Museen, einer bezaubernden Altstadt und dem lebendigen Hafen. Die gesamte Innenstadt mit schmalen Gassen, stolzen Giebelhäusern und den riesigen Backsteinkirchen ist zu Recht UNESCO-Welterbestätte. Urige Hafenkneipen, Fischbrötchen oder hippe Cafés, hier hat man die Qual der Wahl. Spektakulär sind das Ozeaneum mit seiner einzigartigen Walausstellung sowie das Meereshaus mit den bei Kindern sehr beliebten Schildkrötenfütterungen. Von Stralsund geht es weiter zur größten Insel Deutschlands, nach Rügen, mit einer Küstenlänge von 600 km. Gesunder, nachhaltiger Urlaub mit vielen schönen Natur- und Kulturerlebnissen steht hier im Vordergrund. Gleichermaßen gilt für die kleine, autofreie Schwester Hiddensee. Beide wetteifern um die meisten Sonnenstunden und die schönsten Strände.

In diesem Kapitel:

- 20 Stralsund** 106
- 21 Insel Rügen** 111
- 22 Insel Hiddensee** 117

Übernachten 120

ADAC Top Tipps:

- 6 Ozeaneum, Stralsund**
| Museum |
Futuristisches Museum am Hafen von Stralsund mit großer Erlebnisausstellung rund ums Meer, vielen bemerkenswerten Aquarien und der größten Walausstellung der Welt. 108

- 7 Naturerbe Zentrum Rügen in Prora**
| Baumkronenpfad |
Spektakulärer Ausblick auf die Insel Rügen aus der Adlerperspektive: einer der schönsten Baumwipfelpfade Deutschlands mit Aussichtsturm und informativem Mitmachmuseum. 114

ADAC Empfehlungen:

- 12 Deutsches Meeresmuseum, Stralsund**
| Museum |
Größtes, naturwissenschaftliches Museum Norddeutschlands mit faszinierenden Unterwasserwelten. Beliebt: die Schildkrötenfütterungen. 107



6

13 Jagdschloss Granitz

| Schloss |

Die »Krone Rügens«, das Jagdschloss Granitz aus dem 19. Jh., ist das meistbesuchte Schloss Mecklenburg-Vorpommerns. Wunderschön: der Ausblick vom Turm. 113



13

14 Nationalparkzentrum Königsstuhl, Sassnitz

| Naturschauspiel |

Es ist der kostbarste Edelstein der Insel Rügen: der Königsstuhl, ein gigantischer Kreidefelsen. Informationen gibt's im Naturparkzentrum. 114



15

15 Störtebeker Festspiele, Ralswiek

| Freilufttheater |

Größte Freilichtbühne Europas mit über 150 Mitwirkenden, Pferden und natürlich auch Schiffen, denn jedes Jahr wird eine neue Geschichte des berüchtigten Freibeuters Klaus Störtebeker erzählt. 116

16 Leuchtturm auf dem Dornbusch, Hiddensee

| Leuchtturm |

Der Leuchtturm auf dem Dornbusch bietet einen grandiosen Blick über die ganze Insel. Er ist das Wahrzeichen von Hiddensee. 118